

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1759

Zusammen gezogene Karte von den Nordlichen Theilen der Erd-Kugel zwischen Asien und America.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14507



gelte er gegen Westfüdwest mit einem Nordwestwinde. Eine große mit Schnee bedeckete Insel, die er auf der mittäglichen Küste der großen Straße antraf, wurde Suceland genannt. Den 20sten steuerte er von Westen gegen Norden: die Dicke des Nebels aber entzog ihm den Anblick des Landes, obgleich an diesem Orte die Breite der Straße nur sechzehn Seemeilen war. Endlich lief er in die Hudsonsbay ein, welche er im Lateinischen *Mare novum*, das neue Meer, und *Mare Christianum*, Christiansmeer, nannte. Der erste von diesen beyden Namen wurde eigentlich dem nördlichen Theile und der andere dem südlichen gegeben. Der Lauf Ostnordwest, den er sich zu halten bemühetete, führte ihn bis auf drey und sechzig Grad zwanzig Minuten, wo er sich von dem Eise angehalten fand, und genöthiget war, den Winter in einem Hasen zuzubringen, den er *Munkens Winterhasen* nannte; und das benachbarte Land erhielt den Namen *Neu-Dänemark*.

Dieser Hasen, woselbst er den 7ten des Herbstmonates angekommen war, ist an der Mündung eines Flusses, den er erforschen wollte: er konnte aber nicht über anderthalb Meilen gehen, so wurde er von Felsen aufgehalten. Seine Ungebuld ließ ihn einige Soldaten mit sich nehmen, mit denen er in das Land zu dringen versuchete. Nachdem er drey oder vier Meilen weit gegangen war: so entdeckte er Menschenspuren und andere Kennzeichen, daß das Land nicht ohne Einwohner sey. Indessen hatte er doch keinen Menschen angetroffen und brachte zur Frucht dieser beschwerlichen Reise eine große Menge Wildpret mit, welches ihm zur Ersparung seiner Lebensmittel dienete. Er sammelte einen großen Vorrath davon auf den Winter ein; welches ihn aber doch nicht hinderte, dessen ganze Strenge zu erfahren. Seine Getränke, den Branntwein nicht ausgenommen, froren bis auf den Grund und zersprengeten alle ihre Tonnen und Gefäße. Die Krankheiten und vornehmlich der Scharbock, griffen die Leute auf seinen beyden Schiffen an, wovon das eine acht und vierzig Mann und das andere sechzehn führte. Sie fanden sich insgesamt außer Stande, einander beyzustehen, und das Sterben wurde fast allgemein. Im Maymonate 1620 empfanden diejenigen, welche die andern überlebet hatten, daß ihre Schmerzen zunahmen. Der Mangel kam zu so vielem andern Elende hinzu, und es fehlte den Herzhaftesten an Stärke, Thiere zu tödten. Munk, welcher selbst äußerst schwach war, befand

1620.

113

sich

le weg, die er nicht besichtigt hat, sondern er zerrichtet auch seinen Schluß selbst: denn wenn es wahr ist, daß man an denen Orten, wo sich diese Zeichen nicht finden, an einem Wege verzweifeln muß: so folget daraus, daß man ihn überall hoffen könne, wo sie sich finden. Was den dritten Grund betrifft, so sehet James voraus, daß die nördlichsten Theile der Bay, die er nicht besichtigt hat, überaus voller Eis sind: da hingegen aus Forens Nachricht erhellet, daß gegen Norden weniger Eis ist, und das Eis der mittäglichen Theile der Bay durch die großen Wasserhaufen, die von Norden kommen, in Stücke zerbrochen und verjaget werden. Dieses beweist nach seinen Gründen selbst, daß daselbst eine Gemeinschaft mit einem andern Meere seyn müsse. Endlich antwortet man auf den vierten, daß, wie die Fluth eine Menge Eis mit sich durch die Straße in die Hudsonsbay ziehe, es auch natürlich sey, daß vieles

durch die Ebbe wieder hinausgehe, so wie das, welches sich in der Bay gebildet hat, durch eben den Ort hinausgeht.

a) Der Fortsetzer des Puffendorfs führet eine Urkunde von Ludwigo dem Frommen an, die zu Aken, den 1sten May, 834 gegeben ist, worinnen Island und Grönland ausdrücklich genannt worden. Es ist ein Privilegium, welches der Kirche zu Hamburg ertheilet worden, und man liest darinnen: *Danorum, Suecorum, Norveon, terræ Gronlandon, Halingalandon, Islandon, Seredevindon, et omnium septentrionalium et orientalium nationum, magnum cœlestis gratiæ prædicationis sive acquisitionis patefecit ostium.* Tom. II. cap. 16. p. 413.

b) Das ist, er fand daselbst ohne Zweifel einige herumirrende Esquimaux; denn man weiß nicht, daß sie beständige Wohnungen haben.

